

Protokoll

über die, am Dienstag, den 27.03.2012

um 18.00 Uhr,

im Hotel Rieger, 3021 Pressbaum, Hauptstraße 74 f,

ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES

ÖFFENTLICHER TEIL

Anwesend: Josef Schmidl-Haberleitner, Vizebgm. Michael Schandl, GGR Dipl.Ing. Josef Wiesböck, GGR Martin Söldner, GGR Maria Auer, GR Ing. Kurt Heuböck, GGR Irene Wallner-Hofhansl, GR Jutta Polzer, GR Alexander Höfer, GR Alois Berger, GR Manfred Barta, GR Irene Heise, GR Dipl.Ing. Erik Kieseberg, GR Johann Braunias, GR Dipl.Ing. Fritz Brandstetter GGR Alfred Gruber, GR Sybille Zeisel, GR Reinhard Scheibelreiter, GR Dr. Großkopf, GGR Peter Samec, GR Christine Leininger, GR Michael Sigmund, GR Dipl.Ing. Verena Nekham, GR Anna-Leena Lauber, GR Richard Rieder, GR Wolfgang Kalchhauser

Entschuldigt: GR Ing. Christian Schuster

Entschuldigt verspätet: GR Ilse Jahn kommt während Top 4

GR Sabine Urbanek kommt während Top 4

Auskunftspersonen: AL OS Mag. Hager

Schriftführerin: Andrea Hajek

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur festgesetzten Zeit und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnungspunkte 14, 17 und 22 werden von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Es werden 2 Dringlichkeitsanträge eingebracht:

- 1. Dringlichkeitsantrag eingebracht von der Fraktion WIR betreffend Vermeidung unnötiger Gerichts-, Rechts- und Anwaltskosten**

Der Bürgermeister stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen.

Entscheidung:

Dafür: die Minderheit des Gemeinderates

Dagegen: GGR DI Wiesböck, GR Braunias, Vizebgm. Schandl

Stimmhaltungen: GR Heise, GR Berger, GR DI Brandstetter, GR Höfer, GR Barta, GR Polzer, GR Wallner-Hofhansl, GGR Auer, GGR Söldner, Bgm. Schmidl-Haberleitner, GR DI Kieseberg, Fraktion Grüne

Mehrheitlich abgelehnt

**2. Dringlichkeitsantrag eingebracht von der Fraktion WIR betreffend
Geschwindigkeitsbeschränkung Haitzawinkelstraße**

Der Bürgermeister stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: GGR DI Wiesböck, Bgm. Schmidl-Haberleitner

Mehrheitlich angenommen

Die inhaltliche Behandlung findet unter Top 26 statt.

Der Bürgermeister geht wie folgt in die Tagesordnung ein:

Öffentlicher Teil

1. Angelobung eines neuen GR-Mitgliedes – Bgm. Schmidl-Haberleitner
2. Beschluss über neuen Protokollprüfer der Fraktion FPÖ – Bgm. Schmidl-Haberleitner
3. Entscheidung über die Einwendungen zum Protokoll der Sitzung des GR am 31.01.2012 – Bgm. Schmidl-Haberleitner
4. Antrag zur Erhebung der Marktgemeinde Pressbaum zur Stadtgemeinde – Bgm. Schmidl-Haberleitner
5. Entsendung einer Person für den Sonderschulausschuss Purkersdorf
6. Zustimmung zur Anhörung einer Auskunftsperson zu Top 8 – Bgm. Schmidl-Haberleitner
7. Bericht Prüfungsausschuss - GR Leininger
8. Beschluss: Rechnungsabschluss 2011 – GGR DI Wiesböck
9. Wildbachverbauung – Antrag Kostenübernahme nächst Hauptstraße 61 – Vizebgm. Schandl

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

- 10.Pachtvertrag ÖBF Ergänzung / Weg Lastberg-Bhf. Rekawinkel – Vizebgm. Schandl
- 11.Pachtvertrag EVN nächst dem Sportplatz – Vizebgm. Schandl
- 12.Auftragsvergabe ABA 20 – Transportleitung Rekawinkel – Vizebgm. Schandl
- 13.Grundbenützung Schönerer Zukunft ABA 20 – Vizebgm. Schandl
- 14.Antrag auf Gestattung des Überfahrens der gemeindeeigenen PZ 415/5, Breitenmaierstraße – Vizebgm. Schandl
- 15.Nachträgliche Genehmigung gem. § 38 NÖGO 1973: Pachtvertrag Pfarrsaal – Vizebgm. Schandl
- 16.Subventionierung: Freibad und Schulen durch die MG Pressbaum – GR Scheibelreiter
- 17.Freibadbetrieb 2012 – a conto Wasserabrechnung – GR Scheibelreiter
- 18.Anpassung Saalmieten Schulen – GGR Söldner
- 19.Subventionen – GGR Söldner
- 20.Leaderbeitritt bis 2014 als nicht zahlendes Mitglied (Elsbeere) – UGR DI Brandstetter
- 21.Anfragenbeantwortung GGR Gruber: Beschwerde betreffend Verkehrskonzept – neuerliche Behandlung des Themas Verkehrskonzept - Bgm. Schmid-Haberleitner
- 22.PKomm: Haftungsübernahme für Darlehen zum Ankauf der Villa – Vizebgm. Schandl
- 23.Bericht über die Endabrechnung: NÖ Hilfswerk für Schuljahr 2010/2011 – GR Ing. Heuböck
- 24.Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung, eingebracht von den Fraktionen: SPÖ, FPÖ und WIR: Vorlage der Bilanz der PKomm mit Gewinn- und Verlustrechnung für 2011 sowie dem zugehörigen Prüfbericht in der dem Bilanzstichtag 31.5.2012 nächstfolgenden Gemeinderatssitzung
- 25.Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung, eingebracht von den Fraktionen: SPÖ, FPÖ und WIR: Vorlage des Rechnungsabschlusses und des Prüfberichtes der PKomm
- 26.Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
- 27.Berichte

Nicht öffentlicher Teil

- 28.Bericht Prüfungsausschuss – GR Leininger

29. Ehrungen - GGR Söldner

30. Personalangelegenheiten (207,220,402,411) – GGR DI Wiesböck

31. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen

32. Berichte

Zu Top 1 – Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Sachverhalt:

GR Richard Breier legt mit Schreiben vom 05.03.2012 und mit Wirkung vom 26.03.2012 das Gemeinderatsmandat zurück.

In seinem Schreiben vom 26.03.2012 teilt Herr Breier mit, dass das freigewordene Mandat von Frau Anna-Leena Lauber übernommen wird.

Der Bürgermeister gelobt Frau Anna-Leena Lauber als Gemeinderätin der Marktgemeinde Pressbaum wie folgt an:

Frau Anna-Leena Lauber, GR der Marktgemeinde Pressbaum ab 27.03.2012 legt folgendes Gelöbnis ab:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Pressbaum nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Zu Top 2 – Beschluss über neuen Protokollprüfer der Fraktion FPÖ

Sachverhalt:

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Richard Breier aus dem Gemeinderat hat die Fraktion FPÖ mitgeteilt, dass Frau GR Dipl.Ing. Nekham als Fraktionsführerin bestellt wurde.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge Frau GR DI Nekham - aufgrund des Antrages vom 31.01.2012 – zur Protokollprüferin der Fraktion FPÖ bestellen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 3 – Entscheidung über die Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Es wurden keine Änderungsanträge zum Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2012 abgegeben.

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu Top 4 – Antrag zur Erhebung der Marktgemeinde Pressbaum zur Stadtgemeinde

Sachverhalt:

Der Bürgermeister informiert die Damen und Herren des Gemeinderats, dass er seit über einem Jahr beim Land NÖ im Hinblick auf die Möglichkeit der Stadterhebung vorgefühl hat. Nachdem Pressbaum immer mehr wächst und auch überregional an Bedeutung gewinnt (siehe die Tatsache, dass schon ca. 1.800 Schülerinnen in Pressbaum eine der angebotenen Schulen besuchen) und es auch darum geht, wie sich unsere Gemeinde in der Zukunft auch überregional positionieren möchte, schien dieser Schritt geboten. Mit Schreiben vom 20. Februar 2012, Zl.: K2-G-371/001-2011, teilte der Leiter der zuständigen Fachabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung, Herr Archivdirektor HR Dr. Rosner, der Marktgemeinde Pressbaum mit, dass nach neuerlicher Überprüfung durch die Abteilung Raumordnung und nach Zusammenfassung der Ergebnisse der Vorprüfung durch das NÖ Landesarchiv ein allfälliger Antrag der Marktgemeinde Pressbaum auf Erhebung zur Stadtgemeinde befürwortet wird. Eine Stadterhebung erfolgt gemäß § 3 (1) NÖ Gemeindeordnung 1973 durch Landesgesetz und bedarf der Zustimmung des NÖ Landtages. Die Stadterhebung verursacht nur marginale Kosten, welche sich überwiegend aus den Kosten für die Organisation der Stadterhebungsfeier und Kosten für notwendige Umstellungen in der Gemeindeverwaltung (neues Briefpapier, neue Visitenkarten, neue Stempel, etc.) zusammensetzen. Eine allfällige Stadterhebung bewirkt keine Veränderungen bei den Bezügen der Mandatäre oder bei den Bezügen der Gemeindebediensteten. Auch ändert sich nichts betreffend der Abzüge und Zuwendungen im Wege des Finanzausgleichs. Änderungswünsche bezüglich des Gemeindewappens oder der Gemeindefahne liegen keine vor. Der Gemeinderat hat nunmehr die Möglichkeit, in seiner heutigen Sitzung den notwendigen Antrag zu fassen, damit dieser mit der, von der Gemeindeverwaltung vorbereiteten, Einreichunterlage möglichst rasch an das Land NÖ geschickt werden kann und somit der NÖ Landtag noch vor dem Sommer ebenfalls den notwendigen Beschluss fassen bzw. das notwendige Landesgesetz beschließen kann. In weiterer Folge könnte in der zweiten Septemberhälfte bzw. in der ersten Oktoberhälfte die

Stadterhebungsfeier stattfinden. Für den Fall, dass die Damen und Herren des Gemeinderats einer Beschlussfassung eines Antrags auf Stadterhebung zustimmen möchten, wurde folgendes Antragsschreiben an den NÖ Landtag wie folgt ausgearbeitet:

„Antragstellung um Erhebung der Marktgemeinde Pressbaum zur Stadtgemeinde

Antrag

Sehr geehrter Herr LH Dr. Erwin Pröll!

Sehr geehrte Abgeordnete des NÖ – Landtages!

Vor nahezu 50 Jahren wurde die Wienerwaldgemeinde Pressbaum von Herrn Landeshauptmann Leopold Figl zur Marktgemeinde erhoben. Seit diesem Zeitpunkt hat sich Pressbaum von einer dörflichen und durch bäuerliche Strukturen geprägten Gemeinde zu einer Gebietskörperschaft weiter entwickelt, welche in raschen Schritten auf die 10.000 Einwohnergrenze zusteuert.

Ausschlaggebend dafür sind unter anderem die geografisch günstige Lage für Gewerbetreibende, sowie die idealen Verkehrsanbindungen, die ein rasches Erreichen sowohl der Bundeshauptstadt Wien, als auch der Landeshauptstadt St. Pölten ermöglichen. Dieses rasche Erreichen wird durch eine Autobahnanbindung im Ort, durch die B 44, sowie durch drei Bahnhöfe (Haltestellen an der Westbahn) ermöglicht.

Trotz des seit Jahren anhaltenden massiven Zuzugs, vor allem aus der Bundeshauptstadt Wien, ist es Pressbaum als flächenmäßig zweitgrößter Gemeinde des Bezirks Wien Umgebung gelungen den Menschen einerseits eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Ruf einer Oase im Wienerwald mit fast 80 Prozent Waldanteil (ca. 46 km²) zu behalten.

Gemeinsam mit der Unterstützung des Landes Niederösterreichs war es möglich, den wachsenden Anforderungen von Seiten der Bevölkerung durch große Investitionen in notwendige Infrastrukturprojekte nachzukommen.

In Pressbaum sind auf Grund der Zentralität eine große Polizeiinspektion, der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband, der Hauptschulverband, die Musikschule Oberes Wiental usw. für die umliegenden Gemeinden etabliert.

Weiters hat sich Pressbaum in den letzten Jahren zu einem der führenden Schulstandorte des Bezirks Wien Umgebung mit insgesamt 9 Schulen entwickelt. In Pressbaum befindet sich unter anderem mit dem Sacré Coeur die größte Privatschule der Erzdiözese Wien.

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Eine Erweiterung des Bildungsangebotes erfolgt zuletzt 2011 mit der Eröffnung einer „Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe“ (HLW). Diese wird in Kooperation mit der Erzdiözese Wien geführt und ist in den Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule (NMS) untergebracht.

Mit dem im Jahr 2008 errichteten, zur damaligen Zeit, größten Kindergarten von Niederösterreich ist es uns auch gelungen den großen Bedarf an Kindergartenplätzen für unsere Familien (Zuzugsfamilien) abzudecken. Der Kanal- und Wasserleitungsausbau ist in Pressbaum trotz des großen Gemeindegebietes sehr weit fortgeschritten und wird voraussichtlich im Jahr 2014 abgeschlossen.

Um der steigenden regionalen Bedeutung der Marktgemeinde Pressbaum Rechnung zu tragen, streben wir daher die Erhebung der Marktgemeinde Pressbaum zur Stadtgemeinde an.

Stadtgemeinden sollen sich vor allem auf Grund ihrer Funktion als zentraler Ort eines größeren Umlandbereiches, sowie auf Grund der Bevölkerungszahl, der wirtschaftlichen Bedeutung usw. von den Umlandgemeinden unterscheiden. All diese Erfordernisse werden von unserer Gemeinde seit langem erfüllt.

Dies wird auch durch ein Schreiben des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, Kennzeichen: K2-G-371/001-2011, vom 20. Feb. 2012 bestätigt.

In diesem wird mitgeteilt, dass nach Überprüfung durch die Abteilung Raumordnung und nach Zusammenfassung der Ergebnisse der Vorprüfung durch das NÖ Landesarchiv ein allfälliger Antrag der Marktgemeinde Pressbaum auf Erhebung zur Stadtgemeinde befürwortet wird.

In Abwägung und auf Grundlage der Erhebungsergebnisse hat daher der Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum in der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2012 den Beschluss gefasst, beim Land NÖ, durch Landesgesetz, die Erhebung der Marktgemeinde Pressbaum gemäß § 3 (1) NÖ Gemeindeordnung 1973 zur Stadtgemeinde zu beantragen.

Ein diesbezüglicher Beschluss des Pressbaumer Gemeinderates mit Beschlussprotokoll und Einladungskurende liegt dem Antrag bei.

Änderungswünsche bezüglich des Gemeindewappens oder der Gemeindefahne liegen keine vor.

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum ersucht Sie, sehr geehrter Herr Landeshauptmann und die Mitglieder des NÖ – Landtages, dem Antrag der Marktgemeinde Pressbaum auf Erhebung zur Stadtgemeinde zuzustimmen, beziehungsweise durch einen diesbezüglichen Gesetzesbeschluss zu entsprechen.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

(Josef Schmidl-Haberleitner)

Beschlossen in der Sitzung des Gemeinderats vom 27. März 2012 unter Tagesordnungspunkt: 4!

Wortmeldungen: GR DI Nekham, GR Kalchhauser, GR Mag. Dr. Großkopf, GR Barta, GR Rieder

GR Mag. Dr. Großkopf gibt eine schriftliche Stellungnahme ab, welche dem Protokoll angehängt ist.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den

Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Antrag der Marktgemeinde Pressbaum an den Landtag NÖ gem. § 3(1) NÖ Gemeindeordnung 1973 auf Erhebung zur Stadtgemeinde zustimmen.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Dagegen: GR Kalchhauser, Fraktion FPÖ

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 5 – Entsendung einer Person für den Sonderschulausschuss

Purkersdorf

Sachverhalt:

Frau Elisabeth Szerencsics wurde als Vertreterin der Marktgemeinde Pressbaum für den Sonderschulausschuss Purkersdorf entsandt.

Frau Szerencsics ersucht aufgrund der Befangenheit - Schwester als Direktorin der Sonderschule Purkersdorf - um Nominierung einer anderen Person für die Entsendung zum Sonderschulausschuss Purkersdorf.

Die Fraktion ÖVP nominiert für diesen Aufgabenbereich Frau Susanne Stejskal
Bgm. Schmidl-Haberleitner stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Entsendung von Frau Susanne Stejskal in den Sonderschulausschuss Purkersdorf beschließen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

GR Ing. Heuböck nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Zu Top 6 – Zustimmung zur Anhörung einer Auskunftsperson zu Top 8

Der Bürgermeister stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge seine Zustimmung zur Anhörung der Leiterin der Finanzabteilung, Frau Tschedul zu Top 8 – Rechnungsabschluss 2011 – geben.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 7 – Bericht des Prüfungsausschusses

Frau GR Leininger berichtet:

Der Prüfungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21.03.2012 mit dem Thema Benchmarking Rechtsberatungskosten beschäftigt:

Die vorgelegte Benchmarkingliste stellt die Kostensituation von Pressbaum zu den Nachbargemeinden dar. Es ist festzuhalten, dass Pressbaum mit den Rechtsangelegenheiten Krumpöckgasse und Bartberg besonders heikle Fälle aus den Jahren 2005 bis 2007 hat. Die restlichen Fälle betreffend eher kleine wiederkehrende Bau- und Abgabenrechtsfälle.

Rechtsschutzversicherung: Derzeit wird der Teil der gesamten KFZ-Versicherungsangelegenheiten und der Pfarrsaal durch die DAS-Versicherung mit einer Prämie von 1.500 Euro abgedeckt, mit einer Vertragsdauer bis 2017 und 20 % Selbstbehalt. Bei der Uniqua sind die Schulen, Bad, Bauhof, Gemeindeveranstaltungen und alle Gemeindeorgane inclusive der PKomm rechtsschutzversichert mit einer Prämie von Euro 2.191,70 und 10 % Selbstbehalt versichert.

Empfehlungen:

Um die Qualität der Bearbeitung der gemeindeeigenen Rechtsfälle auch in Zukunft sicherzustellen, soll eine juristische Position mit entsprechender fachlicher und wirtschaftlicher Kompetenz, vernetzt innerhalb der Verwaltung der Gemeinde eingerichtet werden. Der zuständige Ausschuss für Finanzen, Personal und interne Verwaltung möge diese Empfehlung auf Realisierung beraten.

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Ad. Rechtsschutzversicherungen: Nach Auslaufen des DAS-Vertrages ist die Position neu auszuschreiben. Es ist ein einziger Versicherungsnehmer mit freier Anwaltswahl und möglichst kleinem Selbstbehalt anzustreben.

Die freie Anwaltswahl für die Gemeinde Pressbaum sofort vertraglich mit Uniqua sicherstellen, zusätzliche Prämienkosten Euro 219,17 p.Anno.

Das Prüfergebnis zum Rechnungsabschluss 2011 wird von GR Leininger unter Top 8 berichtet.

Wortmeldungen: GR Mag. Dr. Großkopf, GGR DI Wiesböck, GR Scheibelreiter, Bgm. Schmidl-Haberleitner, GR Kalchhauser, GR Lauber

Zu Top 8 – Beschluss Rechnungsabschluss 2011

Sachverhalt:

Der RA 2011 wurde ordnungsgemäß kundgemacht und liegt zur öffentlichen Einsichtnahme vom 02.03.2012 bis 16.03.2012 auf.

Innerhalb der Kundmachungsfrist sind folgende Änderungen zum aufgelegten Entwurf des RA 2011 durchgeführt worden (Es ist der erste RA mit dem neuen EDV Programm – es müssen alle Einstellungen angepasst werden):

- Seite 7 – richtig heißt es in der Überschrift: Kassenbestand zum 31.12.2011 (statt 2010)
- Nachweis über Leistungen Personal Seite 134 bis 137 – die 3. Seite hat im Ausdruck RA gefehlt (siehe Anhang) – Gesamtsumme Personalaufwand ist richtig und bleibt unverändert.

Im RA 2011 ist folgendes zu beachten:

- Verkauf VS, HS, GH 70 und Steuergrundstück an PKomm
- Entfall der Haftungen der HSG, Übernahme der Haftungen für PKomm
- Übernahme der NÖ SKFDS Darlehen der HSG

Nachstehend die Summen des RA 2011 und die Kundmachung des RA 2011:

Übersicht RA 2011

o.H.

Einnahmen	Ausgaben	Differenz/Soll- Ü
-----------	----------	----------------------

Anord. Soll

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

	14.524.544,91	14.719.532,21	
Soll-Überschuss			
2010	580.900,00		
	<hr/>		
	15.105.444,91	14.719.532,21	385.912,70

a.o.H.

		Differenz/Soll- Ü
Einnahmen	Ausgaben	

Anord. Soll	3.121.755,32	1.398.612,04	
Soll-Überschüsse			
2010	780.422,58		
Soll-Abgänge 2010		436.488,78	
	<hr/>		
	3.902.177,90	1.835.100,82	2.067.077,08

Soll-Überschüsse			
2011			2.226.523,12
			-
Soll-Abgänge 2011			159.446,04
			<hr/>
			2.067.077,08

Öffentliche Kundmachung

Der Rechnungsabschluss 2011 liegt durch zwei Wochen in der Zeit vom 02.03.2012 bis 16.03.2012 während der Parteienverkehrszeiten, Montag bis Donnerstag, von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, zusätzlich Dienstag, von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Freitag von 7.15 Uhr bis 12.00 Uhr, am Gemeindeamt, 2. Stock, Finanzabteilung, Zimmer Nr. 30, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Die Auflage wird mit dem Hinweis kundgemacht, dass es jedem Gemeindemitglied freisteht, zum Rechnungsabschluss 2011, innerhalb der Auflagefrist, beim Gemeindeamt schriftliche Stellungnahmen einzubringen.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 findet voraussichtlich am Dienstag, 27.03.2012 um 18.00 Uhr im Rathaus Pressbaum, Hauptstraße 58, 1. Stock, Großer Sitzungssaal statt.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 01.03.2012

Abgenommen am: 19.03.2012

Haberleitner

Josef

Schmidl-

Marktgemeinde Pressbaum
Kassenabschluss (Beträge werden in EURO ausgewiesen)

2011

KASSENBESTAND zum 31. Dezember 2010 bis Tagesberichtsnummer 999

Zahlweg	Bilz./Klont.	EINNAHMEN		AUSGABEN		SALDO		Kto. Auszug Nr.	Datum
		Anf./Stand	2011	2011	2011	2011	2011		
BAR		0,00	96.117,98	94.823,73		1.294,25			31.12.2011
GIRO I 32667/356		0,00	11.137.572,43	10.923.898,13		213.674,30		233	31.12.2011
GIRO II 32667/100000356		0,00	726.155,74	719.902,95		6.252,79		245	31.12.2011
POSTSPARAKASSE		0,00	167.048,31	161.762,75		5.285,56		75	28.12.2011
60000/213858									
VERRECHNUNG		0,00	12.175.475,98	12.175.475,98		0,00			
GIRO IV 32667/200000356		0,00	5.114.460,09	5.107.619,03		6.841,06		254	31.12.2011
BANKOMATKASSA		0,00	2.793,52	2.793,52		0,00			
ONLINE SPARBUCH		0,00	2.950.879,76	2.748.682,26		202.197,50		27	31.12.2011
32667/4000000356									
Summe		0,00	32.370.503,81	32.370.503,81	31.934.958,35	435.545,46			

Der vorliegende Rechnungsabschluss enthält alle im Rechnungszeitraum erfolgten Gebärungen. Er stimmt mit den Belegen und Aufzeichnungen in den Rechnungsbüchern überein.

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss überprüft. Er ist sachlich und rechnerisch richtig.

Kassenverwalter

Der Bürgermeister

Obmann

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Für den Prüfungsausschuss _____ am _____

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Marktgemeinde Pressbaum

Gesamtübersicht für das Jahr 2011 - Ordentlicher Haushalt - Einnahmen (Beträge werden in EURO ausgewiesen)

Gruppe bzw. VA-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Anl.		Gesamt soll	ist	Schl.		Voranschlags- beitrag	(Soll - VA)	
		Zahlungs- rückstände	Arordnungs- soll			Zahlungs- rückstände	Unterschiedsbetrag mehr		weniger	
0	Gruppe 0 / Verteilungskörper und allgemeine Verwal	6.537,06	642.334,82	648.871,88	642.267,85	6.604,03	582.000,00	73.703,81	13.368,99	
1	Gruppe 1 / Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.142,20	27.804,49	28.946,69	27.504,96	1.441,73	47.600,00	48,66	19.844,17	
2	Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissens	8.549,41	2.441.474,15	2.450.023,56	378.732,53	2.071.291,03	408.900,00	2.076.929,69	44.355,54	
3	Gruppe 3 / Kunst, Kultur und Kultus		30.135,81	30.135,81	30.135,81		36.200,00		6.064,19	
4	Gruppe 4 / Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		2.761,09	2.761,09	2.761,09		5.000,00		2.238,91	
5	Gruppe 5 / Gesundheit	1,45	2.918,15	2.919,60	2.915,25		3.700,00		781,85	
6	Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr		10.983,12	10.983,12	10.983,12		10.900,00		1.416,88	
7	Gruppe 7 / Wirtschaftsförderung		240,00	240,00	240,00			1.500,00	240,00	
8	Gruppe 8 / Dienstleistungen	350.707,12	4.510.134,43	4.860.841,55	4.556.278,37	304.563,18	4.374.100,00	187.367,37	51.332,94	
9	Gruppe 9 / Finanzwirtschaft	281.302,32	6.885.758,85	7.137.061,17	6.794.416,36	342.644,81	6.882.700,00	247.879,28	274.820,43	
	Zwischensumme	648.239,56	14.524.544,91	15.172.784,47	12.446.235,34	2.726.549,13	12.351.100,00	2.587.668,81	414.223,90	
961000	Abwicklung der Ergebnisse des Vorjahres:									
963000	Abwicklung Ist-Überschüsse Vorjahr(e)		60.214,65	60.214,65	60.214,65					
	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)		580.900,00	580.900,00	580.900,00					
	Gesamtsumme der Einnahmen	708.454,21	15.105.444,91	15.813.899,12	13.087.349,99	2.726.549,13	12.932.000,00	2.587.668,81	414.223,90	
	Ergebnisse des Haushaltsjahres:									
	Abwicklung des Ist-Abganges laufendes Jahr		1.929.020,18	1.929.020,18	1.929.020,18					
	Endsumme	708.454,21	17.034.465,09	17.742.919,30	15.016.370,17	2.726.549,13				

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Marktgemeinde Pressbaum

Gesamtübersicht für das Jahr 2011 - Ordentlicher Haushalt - Ausgaben (Beträge werden in EURO ausgewiesen)

Gruppe	VA-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Ant. Zahlungs-rückstände	Anordnungs-soll	Gesamtsoll	Ist	Sohl Zahlungs-rückstände	Voranschlags-betrag	Unterschlagsbeitrag	(VA - Soll) weniger
0	Gruppe 0 /	Verteilungskörper und allgemeine Verwal	5.459,72	1.987.598,08	1.993.057,80	1.967.874,89	25.082,91	2.054.600,00	144.086,41	77.084,49
1	Gruppe 1 /	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7.380,80	2.067.534,56	2.217.764,90	2.220.330,95	1.433,95	2.400.600,00	31.030,64	12.196,54
2	Gruppe 2 /	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissens	1.827,60	165.864,60	2.072.915,36	1.797.769,90	277.145,46	1.805.700,00	106.397,92	368.232,48
3	Gruppe 3 /	Kunst, Kultur und Kultus	450,00	979.938,91	166.692,20	168.531,20	161,00	154.200,00	10.466,03	23.130,63
4	Gruppe 4 /	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	450,00	1.317.106,21	1.317.556,21	979.613,99	324,92	1.048.300,00	76.658,79	8.297,70
5	Gruppe 5 /	Gesundheit	53.467,05	886.288,18	939.755,23	1.317.556,21	4.058,77	1.350.000,00	32.893,79	151.542,68
6	Gruppe 6 /	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	58.969,04	6.035,63	4.549.401,63	4.446.485,56	102.916,07	4.752.500,00	11.764,97	140.529,09
7	Gruppe 7 /	Wirtschaftsförderung	2.595.968,55	4.490.432,59	2.595.968,55	2.595.475,38	493,17	528.700,00	402.396,50	2.132.948,28
8	Gruppe 8 /	Dienstleistungen	127.554,21	14.719.532,21	14.847.086,42	14.435.470,17	411.616,25	12.932.000,00	1.033.116,86	2.820.649,07
9	Gruppe 9 /	Finanzwirtschaft	580.900,00	580.900,00	580.900,00	580.900,00	411.616,25	12.932.000,00	1.033.116,86	2.820.649,07
963000		Abwicklung der Ergebnisse des Vorjahres:								
		Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	580.900,00	14.719.532,21	15.427.966,42	15.016.370,17	411.616,25	12.932.000,00	1.033.116,86	2.820.649,07
		Gesamtsumme der Ausgaben	708.454,21	14.719.532,21	15.427.966,42	15.016.370,17	411.616,25	12.932.000,00	1.033.116,86	2.820.649,07
		Ergebnisse des Haushaltsjahres:								
		Abwicklung des Ist-Abganges laufendes Jahr	1.929.020,18	385.912,70	1.929.020,18	1.929.020,18	1.929.020,18			
		Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	708.454,21	17.034.465,09	17.742.919,30	15.016.370,17	2.726.549,13			
		Endsumme	708.454,21	17.034.465,09	17.742.919,30	15.016.370,17	2.726.549,13			

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts

13.087.349,99	Einnahmenabstaltung	15.105.444,91	Einnahmenvorschreibung
15.016.370,17	- Ausgabenabstaltung	14.719.532,21	- Ausgabenvorschreibung
-1.929.020,18	= Kassen(ehl)bestand		
2.726.549,13	+ Einnahmerückstände		
797.528,95	= Zwischensumme		
411.616,25	- Ausgabentrückstände		
385.912,70	= Jahresergebnis (+ = Überschuss, - = Abgang)	385.912,70	

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Marktgemeinde Pressbaum

Gesamtbilanz für das Jahr 2011 - Außerordentlicher Haushalt - Einnahmen (Beiträge werden in EURO ausgewiesen)

Gruppe bzw. VA-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Anl. Zahlungs- rückstände	Anordnungs- soll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Zahlungs- rückstände	Vorschlags- betrag	(Soll - VA)	
								Ueberschiedsbeitrag mehr	weniger
0	Gruppe 0 / Vertretungskörper und all gemeine Verwal		33.685,96	33.685,96	33.685,96		30.000,00	3.685,96	
2	Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissens		262.297,84	262.297,84	262.297,84		236.200,00	26.097,84	
6	Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr	18.316,81	1.188.000,00	1.188.000,00	1.188.000,00		191.000,00	1.003.000,00	6.000,00
8	Gruppe 8 / Dienstleistungen		665.771,52	684.088,33	684.088,33		4.507.900,00	317.347,11	4.159.475,59
9	Gruppe 9 / Finanzwirtschaft		972.000,00	972.000,00	972.000,00			972.000,00	
	Zwischensumme	18.316,81	3.121.755,32	3.140.072,13	3.034.773,33	105.298,80	4.965.100,00	2.551.330,91	4.394.675,59
961.000	Abwicklung der Ergebnisse des Vorjahres:								
963000	Abwicklung Ist-Überschüsse Vorjahr(e)	930.954,30	780.422,58	930.954,30	930.954,30				
964000	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	436.488,78	436.488,78	780.422,58	780.422,58		780.200,00		
	Gesamtsumme der Einnahmen	1.385.759,89	3.902.177,90	5.287.937,79	5.182.638,99	105.298,80	5.745.300,00	2.551.330,91	4.394.675,59

Ergebnisse des Haushaltsjahres:

Abwicklung des Ist-Überschusses laufendes Jahr	2.468.274,49	2.468.274,49	2.468.274,49
Abwicklung des Ist-Abganges laufendes Jahr	261.414,64	261.414,64	261.414,64
Abwicklung des Soll-Abganges laufendes Jahr	159.446,04	159.446,04	159.446,04
Endsumme	1.385.759,89	6.791.313,07	8.177.072,96
			5.444.053,63
			2.733.019,33

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts

5.182.638,99	Einnahmenabstättung		
2.975.779,14	- Ausgabenabstättung		
2.206.859,85	= Kassen/(ehl)bestand		
105.298,80	+ Einnahmerückstände		
2.312.158,65	= Zwischensumme	3.902.177,90	Einnahmenvorschreibung
245.081,57	- Ausgaberrückstände	1.835.100,82	- Ausgabenvorschreibung
2.067.077,08	= Jahresergebnis (+ = Überschuss, - = Abgang)	2.067.077,08	

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Marktgemeinde Pressbaum

Gesamtbilanz für das Jahr 2011 - Außerordentlicher Haushalt - Ausgaben (Beträge werden in EURO ausgewiesen)

Gruppe bzw. VA-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Anl. Zahlungs-rückstände	Anordnungs-soll	Gesamtsoll	Ist	Schl. Zahlungs-rückstände	Vorschlags-betrag	Unterschreibungsbeitrag	(VA - Soll) weniger
0	Gruppe 0 / Vertretungskörper und allg. Verwalt.	382.142,27	120.904,28	120.904,28	120.904,28	3.330,20	230.000,00	109.095,72	141.247,76
2	Gruppe 2 / Unterricht, Erziehung, Sport und Wissens	1.667,53	247.870,55	249.538,08	238.195,06	11.342,02	21.100,00	15.862,00	61.642,78
6	Gruppe 6 / Straßen- und Wasserbau, Verkehr		883.351,45	883.351,45	652.942,10	230.409,35	4.742.200,00	4.159.052,95	300.204,40
8	Gruppe 8 / Dienstleistungen								
9	Gruppe 9 / Finanzwirtschaft								
	Zwischensumme	383.809,80	1.398.612,04	1.782.421,84	1.537.340,27	245.081,57	5.308.900,00	4.413.382,30	503.094,34
962000	Abwicklung der Ergebnisse des Vorjahres:								
	Abwicklung Ist-Abgänge Vorjahr(e)	221.527,51		221.527,51	221.527,51				
963000	Abwicklung Soll-Überschuss Vorjahr(e)	780.422,58		780.422,58	780.422,58				
964000	Abwicklung der Soll-Abgänge Vorjahr(e)		436.488,78	436.488,78	436.488,78		436.400,00		
	Gesamtsumme der Ausgaben	1.385.759,89	1.835.100,82	3.220.850,71	2.975.779,14	245.081,57	5.745.300,00	4.413.382,30	503.094,34
	Ergebnisse des Haushaltsjahres:								
	Abwicklung des Ist-Überschusses laufendes Jahr		2.468.274,49	2.468.274,49	2.468.274,49				
	Abwicklung des Ist-Abganges laufendes Jahr		261.414,64	261.414,64	261.414,64				
	Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	1.385.759,89	6.791.313,07	8.177.072,96	5.444.053,63	2.733.019,33			

Rechnungs(=Soll)-Abschluss (§ 17 Abs. 1 Z. 2 VRV)

	Ergebnis des Vorjahres (+ = Überschuss, - = Abgang)	OHH (Vorschreibung)	AOHH (Vorschreibung)	Gesamthaushalt
	+ Einnahmen lfd. Jahr (ohne Überschuss Vorjahr)	14.524.544,91	3.121.755,32	17.646.300,23
Summe A	15.105.444,91	3.465.689,12	18.571.134,03	18.571.134,03
	Ausgaben lfd. Jahr (ohne Abgang Vorjahr)	14.719.532,21	1.398.612,04	16.118.144,25
	Jahresergebnis	385.912,70	2.067.077,08	2.452.989,78
Summe B (= Se. A)	15.105.444,91	3.465.689,12	18.571.134,03	18.571.134,03

Nachweis über Leistungen für Personal (gemäß § 17 Abs. 2 Z. 1a VRV)

Voran- schlag- stelle	Überttrag von Blatt 2	Obersekretär Stellvertreter Zulage	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen	Sonstige Nebengebühren (Stundenbeihilfe)	Sonstige Nebengebühren (Zulagen)	sonstige Nebengebühren (Wahlenschädigung)	Zwischen- summe Blatt 3
		565800 - 565899	566000 - 566099	569000 - 569099	569100 - 569199	569200 - 569299	
0							
00	0,00						0,00
000000							
01		9.578,40					150.329,11
010000	139.897,88		14.775,20	882,83	7.060,81		148.088,31
010010	126.252,30						55.168,32
013000	52.272,40			175,88	2.720,04		
02							
024000	0,00					1.133,36	1.133,36
029000	16.611,00						16.611,00
03							
030000	179.577,96		6.009,40				185.763,24
08							
080000	0,00						0,00
	514.611,54	9.578,40	20.784,60	1.204,59	9.780,85	1.133,36	557.093,34
2							
21							
211000	41.806,16						41.806,16
24							
240010	184.465,27			351,76	2.176,03		184.817,03
240020	216.019,92			87,94			218.283,89
	442.291,35	0,00	0,00	439,70	2.176,03	0,00	444.907,08
3							
38							
380000	22.642,70	0,00	0,00	0,00	1.544,88		24.187,58
	22.642,70				1.544,88	0,00	24.187,58
5							
51							
510000	115,90	0,00	0,00	0,00	0,00		115,90
8							
82							
820000	374.836,27			1.640,26	31.056,39		407.532,92
83							
831000	13.383,29				1.133,35		14.516,64
85							
850000	32.064,10				1.360,08		33.424,18
852000	5.336,28						5.336,28
	425.619,94	0,00	0,00	1.640,26	33.549,82	0,00	460.810,02
9							
90							
900000	206.648,05	0,00	0,00	121,02	3.264,12	0,00	210.033,19
	206.648,05			121,02	3.264,12		210.033,19
	1.611.929,48	9.578,40	20.784,60	3.405,57	50.315,70	1.133,36	1.697.147,11

Der RA 2011 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 06.03.2012 vorberaten und mehrheitlich zum Beschluss empfohlen.

Der RA 2011 wurde dem Prüfungsausschuss zur Bestätigung der rechnerischen Richtigkeit und der Übereinstimmung mit dem VA 2011 bzw. den Nachtragsvoranschlägen (gem. §82 (2) NÖ GO 1973), unter Berücksichtigung der vorliegenden Über- und Unterschreitungslisten, vorgelegt. Der Prüfungsausschuss hat den RA 2011 in seiner Sitzung am 21.03.2012 behandelt (siehe Protokoll Prüfungsausschuss).

Der RA 2011 wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 12.03.2012 vorberaten und einstimmig zum Beschluss empfohlen.

Zum Rechnungsabschluss 2011 sind innerhalb der Auflagefrist vom 02.03.2012 bis 16.03.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme keine Stellungnahmen eingelangt.

GR Leininger berichtet über die Prüfung des Rechnungsabschlusses in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21.03.2012:

Vor der Ausschusssitzung wurde ein Prüfplan vorgelegt. Zu diesem liegt eine von GGR DI Wiesböck beiliegende Stellungnahme vor, und diskutiert wurde. Zu Punkt 6, das Ergebnis der laufenden Gebarung verglichen mit dem Voranschlag weist eine Differenz von Euro 388.437,28 aus. Begründung: Die Abweichung ergibt sich aus Projekten, die noch nicht begonnen, aber im Voranschlag dargestellt werden müssen. Wie z.B. Kanal und Wasser Pfalzau 2, Sumer Siedlung, Kaiserbrunn und einiger Kleinprojekte, sowie geringere Anschließungsabgaben – Voranschlagsschätzung wurde unterschritten. Zu Punkt 8, größte Abweichungen gegen über dem Voranschlag ergeben sich aus dem Verkaufserlös für Volksschule und Neue Mittelschule und dessen Zuführung zum AOH. Die wirtschaftlichen Kennzahlen für den Rechnungsabschluss sind in der Beilage enthalten.

Wortmeldungen: GGR Gruber, GR DI Nekham, Bgm. Schmidl-Haberleitner, GR Scheibelreiter, GR Mag. Dr. Großkopf, M. Tschedul, GGR DI Wiesböck

GGR DI Wiesböck stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2011 beschließen.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Dagegen: GR Scheibelreiter, GR Zeisel, GGR Gruber, GR Urbanek

Enthaltungen: GR Kalchhauser, Fraktion FPÖ, GR Mag. Dr. Großkopf

Mehrheitlich angenommen

GR DI Nekham stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Vorziehung der Tagesordnungspunkte 24 und 25 beschließen.

Entscheidung:

Dafür: die Minderheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: Fraktion ÖVP und Fraktion Grüne

Mehrheitlich abgelehnt

Zu Top 9 – Wildbachverbauung – Antrag Kostenübernahme nächst

Hauptstraße 61

Sachverhalt:

- Für den „Wienfluss und Zubringer“ in Pressbaum (GstNr. 110/2; 113/2; 113/1; 110/3;) ist von der Abteilung WA3 (Ing. Hahn) die Instandsetzung genehmigt und von Bund- und Land Fördermittel von je 1/3 zugesagt. Insgesamt wurde ein Projektrahmen von € 105.000.- zugesichert.
- Von der Hauptstraße 61 (Immobilienverwaltung Ofner, vertritt die 13 Eigentümer der Anlage) liegt ein Ansuchen auf Übernahme der Kosten rd. € 13.000.- vor.

Lt. Info Abteilung WA3, Ing. Hahn, ist die gesamte Fördersumme bereits bewilligt, falls Hauptstraße 61 nicht verbaut wird (weil sich die Eigentümer über die Finanzierung nicht einigen können) besteht die Möglichkeit die Fördersumme von rd € 26.000.- (bei einem Eigenbudget von eben diesen €13.000.-) anderweitig zu verbauen.

Empfehlung des Bauausschusses vom 6.3.2012, der Kostenübernahme nicht zustimmen.

Vizebürgermeister Schandl stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge der beantragten Kostenübernahme nicht zustimmen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 10 – Pachtvertrag ÖBF Ergänzung/Weg Lastberg-Bhf. Rekawinkel

Sachverhalt:

Vom Lastberg bzw. der Buchbergstraße gibt es jeweils einen Fußweg zum Bhf. Rekawinkel über den es einen Bestandsvertrag gibt. Dieser soll nunmehr durch einen neuen Fußweg von der Waldstraße zum Bestand erweitert werden. Alle übrigen Vertragsteile bleiben gleich.

Nach Errichtung des Weges müsste noch die Beleuchtung (2 Laternen) ausgebaut werden.

Empfehlung des Bauausschusses vom 6.3.2012, der Vertragsannahme zustimmen. Vizebgm. Schandl stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge der Vertragsunterzeichnung zustimmen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 11 – Pachtvertrag EVN nächst dem Sportplatz

Sachverhalt:

Für die etwaige Trainingsplatzerweiterung des Sportplatzes bietet die EVN für den Grundstücksteil oberhalb der Trafostation einen Leihvertrag unbefristet und kostenlos.

Empfehlung des Bauausschusses vom 6.3.2012, der Vertragsannahme zustimmen. Vizebürgermeister Schandl stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge der Vertragsunterzeichnung zustimmen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 12 – Auftragsvergabe ABA 20 – Transportleitung Rekawinkel

Sachverhalt:

Der bestehende Abwasserkanal zwischen Parkgasse bis zur Hauptstraße (Anlage AURA) ist desolat, nicht mehr sanierbar und ist daher zu erneuern. Für diesbezügliche Baumeisterarbeiten fand eine Ausschreibung durch das Büro DI Denk statt. Die Anbots-eröffnung über 5 Anbote fand am 14.02.2012 statt; deren Prüfung erfolgte durch das Büro DI Denk.

Billigstbieter gemäß Anbotseröffnung und bestätigt durch die Rechnungsprüfung ist die WDS BauGmbH mit einer Nettosumme von EUR 219.586,60.

Empfehlung des Bauausschusses vom 6.3.2012, der Vergabe an die Firma WDS zuzustimmen.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf EUR 282.000,--, ist als a. o. Vorhaben im Budget 2012 vorgesehen und entsprechend bedeckt.

Vizebgm. Schandl stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Fa. WDS BauGmbH betreffend des Projektes ABA 20 – Transportleitung Rekawinkel beschliessen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 13 – Grundbenützung Schönere Zukunft / ABA 20

Sachverhalt:

Für die teilweise Neuverlegung des Kanals ist die Beanspruchung von Fremdgrund erforderlich. Betroffen ist das Grundstück 178/5 Eigentümer Gen.Schönere Zukunft vormals Immorent. Als Grundbenützungsentgelt sind die halben Kanaleinmündungsabgaben vorgesehen, die sich bei derzeitigen Bauvorhaben auf ca. EUR 30.000,-- belaufen würden. Abgerechnet wird dies bei tatsächlicher Vorschreibung der Abgaben nach Fertigstellung der Wohnhausanlage.

Empfehlung des Bauausschusses vom 6.3.2012, der Abrechnung der halben Kanaleinmündungsabgaben an den Grundeigentümer zuzustimmen.

Bedeckung: Im a.o.Projekt als Ausgabe berücksichtigt.

Die Kanaleinmündungsabgabe wird nach Fertigstellung zur Gänze vorgeschrieben.

Wortmeldungen: GR Scheibelreiter, Vizebgm. Schandl

Vizebgm. Schandl stellt den

Antrag:

Der GR möge der Abrechnung der halben Kanaleinmündungsabgaben für die Grundbenützung Gst.178/5 beschließen.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: Fraktion SPÖ, GR Rieder

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 14 - Antrag auf Gestattung des Überfahrens der gemeindeeigenen Parzelle 415/5, EZ 1704, Kat. Gem. 01905 Pressbaum, Brentenmaisstraße

- **Abgesetzt !**

Zu Top 15 – Nachträgliche Genehmigung gem. § 38 NÖGO 1973: Pachtvertrag Pfarrsaal

Sachverhalt:

Der Pacht-Vertragsentwurf mit Herrn Mayer Roland in Bezug auf den Pfarrsaal Pressbaum vom 13. Dezember 2011 musste auf Grund des Stabilitätsgesetzes und der Neuregelung des Vorsteuerabzuges grundlegend vom Herrn Bürgermeister abgeändert werden.

Der endgültige Pachtvertrag wird gemäß § 38 NÖ GO dem Gemeinderat in der heutigen Sitzung zur nachträglichen Beschlussfassung vorgelegt.

Vizebgm. Schandl stellt den

Antrag:

Es ergeht die Empfehlung an den Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum in seiner Sitzung am 27. März 2012 den nun vorliegenden, abgeänderten Pachtvertrag für den Pfarrsaal Pressbaum mit Herrn Mayer Roland nachträglich zu beschließen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 16 – Subventionierung: Freibad und Schulen durch die MG Pressbaum

Sachverhalt:

Der Mitarbeiter der MG Pressbaum, Herr Gottschling, soll weiterhin als Bademeister und zuständiger Mitarbeiter für das Freibad Pressbaum eingesetzt werden. Herr Gottschling bleibt weiterhin bei der Marktgemeinde Pressbaum beschäftigt und soll für die Zeit des Badebetriebes der Fa. PKomm als Subvention zur Verfügung gestellt werden.

Weiters wird jeweils ein Ferialpraktikant für das Volksschulgebäude, das Hauptschulgebäude und das Freibad Pressbaum aufgenommen und als Subvention der Fa. PKomm zur Verfügung gestellt.

Weiters soll der Fa. PKomm eine Subvention für notwendige Arbeiten vor Badesaisonöffnung von Euro 30.000 in drei gleichen monatlichen Raten beginnend mit April 2012 zur Verfügung gestellt werden, wobei am Ende der Badesaison abgerechnet wird.

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Der Ausschuss für Gemeindeeinrichtungen hat die einstimmige Empfehlung zur Beschlussfassung abgegeben.

Wortmeldungen: GR Kalchhauser, GR Scheibelreiter, GR Rieder, Vizebgm. Schandl, Bgm. Schmidl-Haberleitner, GGR Gruber, GR Barta

GR Scheibelreiter stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Subventionierung der Fa. PKomm durch das zur Verfügung stellen von Personal – Hr. Gottschling sowie drei Ferialpraktikanten – durch die Marktgemeinde Pressbaum beschließen. Weiters möge der Gemeinderat die Subventionszahlung von Euro 30.000 in drei gleichen monatlichen Raten jeweils Euro 10.000 Anfang April, Mai und Juni 2012 an die Fa. PKomm beschließen.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Dagegen: Fraktion FPÖ

Stimmhaltungen: GR Kalchhauser

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 17 - Freibadbetrieb 2012 – a conto Wasserabrechnung – Abgesetzt !

Zu Top 18 – Anpassung Saalmieten Schulen

Sachverhalt:

Auf Grund der Tatsache, der Veräußerung der beiden Schulgebäude Volksschule und NMS ist für die Gebäudenutzung an die PKomm Miete zu bezahlen. Eine Miete wird daher von allen Nutzern des Schulgebäudes mit Schuljahresbeginn 2012/2013 verlangt. Dabei werden die Mieten für die Nutzung der Turnhalle sowie für die Nutzung von Klassenräumen neu adaptiert. Die letzte Erhöhung der Turnsaalmieten erfolgte 2009.

Die Empfehlung des Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur, Bildung und Subventionen vom 28. Feber 2012 dazu lautet wie folgt:

Es handelt sich um Mieten pro Stunde.

Volksschule Pressbaum: Ganze Turnhalle > € 14,00.

Halbe Turnhalle > € 7,00.

NMS Pressbaum (Neue Mittelschule): Nur ganzer Saal möglich > € 8,00.

Für einen Klassenraum € 4,00, gilt für beide Schulen.

Wortmeldungen: GR Mag. Dr. Großkopf, GR Kalchhauser, GGR Söldner

GGR Söldner stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum möge in seiner Sitzung am 27. März 2012 folgende Beschlüsse zu den neuen Turnhallenmieten sowie Klassenraummieten per 03. September 2012 fassen:

Volksschule Pressbaum, Ganze Turnhalle € 14,00/Std.; halbe Turnhalle € 7,00/Std.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: Fraktion FPÖ

Mehrheitlich angenommen

NMS Pressbaum, nur ganze Halle möglich € 8,00/Std.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: Fraktion FPÖ

Mehrheitlich angenommen

Klassenraum-Miete gilt für beide Schulen € 4,00/Std.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: Fraktion FPÖ

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 19 - Subventionen

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur, Bildung und Subventionen empfiehlt in seiner Sitzung vom 28. Feber 2012 folgende Subventionen zu vergeben:

- | | |
|--------------------------------------------------------------|------------|
| a) Kriegsopfer- u. Behindertenverband – für Vereinstätigkeit | € 200,00 |
| b) SV Raika Pressbaum – für Jugendarbeit | € 2.500,00 |
| c) SV Raika Pressbaum – für Sanierung Sportplatz | € 4.000,00 |
| d) ASV Pressbaum-Tennis – für Jugendtraining | € 1.000,00 |

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

- | | |
|------------------------------------------------------|-------------|
| e) KSC Union Pressbaum – für Ankauf Schutzbekleidung | € 200,00 |
| f) Pfadfinder – für Reisekosten Sommerlager 2012 | € 1.000,00 |
| g) ASV Pressbaum-Badminton – Unterstützung | € 4.000,00. |

GGR M. Söldner stellt folgende **Anträge**:

Zu a) Der Gemeinderat möge einer Subvention für den Kriegsofopfer- u. Behindertenverband für Vereinstätigkeit in der Höhe von € 200,00 zustimmen.
Bedeckung: Kto 1/42900.76800, Freie Wohlfart. VA 2012 € 16.000.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmenthaltungen: GGR DI Wiesböck

Mehrheitlich angenommen

Zu b) Der Gemeinderat möge einer Subvention für den SV Raika Pressbaum für Jugendarbeit in der Höhe von € 2.500,00 zustimmen.

Bedeckung: Kto 1/26900-75700, Subventionen an Sportvereine. VA 2012 € 40.000.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmenthaltungen: GGR DI Wiesböck

Mehrheitlich angenommen

Zu c) Der Gemeinderat möge einer Subvention für den SV Raika Pressbaum für die Sanierung des Sportplatzes in der Höhe von € 4.000,00 zustimmen.

Bedeckung: Kto 1/26200-77700 Zuschüsse für Sportplatz. VA 2012 € 4.000.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmenthaltungen: GGR DI Wiesböck, GR Mag. Dr. Großkopf

Mehrheitlich angenommen

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Zu d) Der Gemeinderat möge einer Subvention für den ASV Pressbaum-Tennis für Jugendtraining in der Höhe von € 1.000,00 zustimmen.

Bedeckung: 1/26900-75700 Subventionen an Sportvereine. VA 2012 € 40.000.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: GGR DI Wiesböck

Mehrheitlich angenommen

Zu e) Der Gemeinderat möge einer Subvention für den KSC Union Pressbaum für den Ankauf von Schutzbekleidung in der Höhe von € 200,00 zustimmen.

Bedeckung: Kto 1/26900-75700 Subventionen an Sportvereine. VA 2012 € 40.000.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: GGR DI Wiesböck

Mehrheitlich angenommen

Zu f) Der Gemeinderat möge einer Subvention für die Pfadfinder - Reisekosten für Sommerlager 2012 in der Höhe von € 1.000,00 zustimmen.

Bedeckung: Kto 1/43900-72800 Jugendförderung. VA 2012 € 4.000.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: GGR DI Wiesböck, GR Mag. Dr. Großkopf, GR Heise

Mehrheitlich angenommen

Zu g) Der Gemeinderat möge einer Subvention für den ASV Pressbaum-Badminton als Unterstützung in der Höhe von € 4.000,00 zustimmen.

Bedeckung: Kto 1/26900-75700 Subventionen für Sportvereine. VA 2012 € 40.000.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: GGR DI Wiesböck, GR Rieder

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 20 – Leaderbeitritt bis 2014 als nicht zahlendes Mitglied (Elsbeere)

Sachverhalt:

Leader ist als Schwerpunkt 4 Teil des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums.

In Österreich wurden nach der ersten Auswahlrunde im Dezember 2007 85 Leader-Regionen ausgewählt. In der zweiten Auswahlrunde im Oktober 2008 kam noch eine weitere Region dazu. Österreich verfügt somit über insgesamt 86 Leader-Regionen, die entsprechend der Leader-Methode eine innovative, sektorübergreifende Entwicklung ihrer Region vorantreiben.

Die nächste Möglichkeit für den Beitritt Pressbaums zu einer angrenzenden Leaderregion würde den Förderzeitraum 2014 – 2020 betreffen.

Derzeitige Dienstleistungen und Kosten der Leaderregion Elsbeere

- Vermittlung von Förderungen und Unterstützung bei Projektentwicklung
- Schwerpunkte der Region Landschaftspflege / Landwirtschaft, Tourismus / Elsbeere / Wandern, Erneuerbare Energie / Innovation
- Mitgliedsbeitrag: 2,30 EUR / EW

Ergebnisse bisher:

Förderstatistik in Zahlen (Stand 31.12.2011):

- Eingereichte Projekte: 6.873.726 EUR
Potentielles Fördervolumen: 3.066.352 EUR
Anzahl der eingereichten Projekte: 128
- 1 Mitgliedsbeitragseuro --> 10-15 Fördereuro
- 1 Mitgliedsbeitragseuro --> 22-27 Euro an Investitions-/
Sach-/Personalkosten

Wortmeldungen: GR Rieder, GR DI Brandstetter, GGR Gruber

UGR DI Brandstetter stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde Pressbaum als nichtzahlendes Mitglied an den Sitzungen der Leaderregion Elsbeere bis zur Entscheidung einer möglichen Teilnahme in der nächsten Förderperiode teilnimmt.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmhaltungen: Fraktion SPÖ

Mehrheitlich angenommen

Zu Top: 21 – Anfragebeantwortung GGR Gruber: Beschwerde betreffend Verkehrskonzept – neuerliche Behandlung Verkehrskonzept

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2010 hat der Gemeinderat unter Tagesordnungspunkt: 23 beschlossen, dass der Ausschuss für Umwelt, Lärmschutz, Energie, öffentlicher Verkehr, Beleuchtung und Klimaschutz federführend beauftragt wird, in Abstimmung mit dem, in Erstellung befindlichen, Energiekonzept für Pressbaum ein, den Zielsetzungen der Klimabündnisgemeinde sowie den Mobilitätsanforderungen der Gemeindebürger und deren Anspruch auf Lebensqualität entsprechendes, umweltfreundliches Gesamtverkehrskonzept für Pressbaum zu erstellen, zu bewerten und dem Gemeinderat vorzulegen. In der Sitzung des Gemeinderats vom 31. Januar 2012 hat HGGR Gruber dazu eine schriftliche Anfrage an den Herrn Bürgermeister gerichtet. Nach Abklärung mit der Abteilung Gemeinden wird mitgeteilt, dass ein Misstrauensantrag gegen einen GGR bzw. einen Ausschussvorsitzenden nicht in der NÖ Gemeindeordnung vorgesehen ist. Als mögliche Sanktion kommen nur in Frage:

- Die Abberufung gemäß § 113 Abs. 2 NÖ GO 1973, wenn mehr als die Hälfte der Fraktionsmitglieder der Grünen Wahlpartei diese Abberufung unterschreiben
- Schriftliche Aufforderung an den Herrn Ausschussvorsitzenden, den gegenständlichen Beschluss des GR umzusetzen

Nachdem es eine Gesamtverkehrslösung für Pressbaum zwingend notwendig machen würde, dass es sowohl über das Gemeindegebiet von Wolfsgraben wie auch über das Gemeindegebiet von Eichgraben zusätzliche Autobahnauffahrten auf die A 1 gibt, die beiden betroffenen Damen & Herren Bürgermeister aber nicht bereit sind, ein derartiges Ansinnen von Pressbaum zu unterstützen, der Ankauf der Villa Kobatsch mit den diversen Möglichkeiten, den Ortskern neu zu gestalten, noch in der Planungsphase ist und auch das Projekt der neuen Schaffung einer zusätzlichen Abfahrt vom Sacré Coeur in die Weidlingbach erst in Planung ist, kann HGGR Samec und sein Ausschuss den gegenständlichen Beschluss des Gemeinderats

operativ derzeit überhaupt nicht sinnvoll umsetzen, sodass realistischere der gegenständliche Beschluss des Gemeinderats vom 14. Dezember 2010 aufzuheben wäre und ein neuer Beschluss derart gefasst werden sollte, dass unter Einbeziehung der Dorf- und Stadterneuerung und einer daraus resultierenden Arbeitsgruppe mit der Möglichkeit der Bürgerbeteiligung im enger Abstimmung zum Ankauf der Villa Kobatsch und der weiteren Betreuung des Projekts Abfahrt in die Weidlingbach unter Einbeziehung des gegenständlichen Gemeindeausschusses des HGGR Samec eine neue bürger- und verkehrsfreundliche Lösung für den Ortskern von Pressbaum angestrebt werden soll.

Wortmeldungen: Bgm. Schmidl-Haberleitner, Vizebgm. Schandl, GR DI Brandstetter, GR Kalchhauser, GR Sigmund, GR Barta, GGR Gruber, GGR Samec, GR Mag. Dr. Großkopf, GR Lauber

In weiterer Folge stellt der Vizebürgermeister nach ausführlicher Diskussion den folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass der Beschluss des Gemeinderats vom 14.12.2010, TOP: 23, aufgehoben wird.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Dagegen: Fraktion SPÖ

Stimmhaltungen: GR Kalchhauser, Fraktion FPÖ

Mehrheitlich angenommen

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dass eine bürger- und verkehrsfreundliche Neuregelung im Ortskern von Pressbaum unter Einbeziehung der Dorf- und Stadterneuerung, der daraus resultierenden Arbeitsgruppe mit Bürgerbeteiligung und der Weiterbehandlung dieses Themas im gegenständlichen Gemeindeausschuss des HGGR Samec geschaffen werden soll.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 22 - PKomm: Haftungsübernahme für Darlehen zum Ankauf der Villa – Vizebgm. Schandl – Abgesetzt !!!

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Zu Top 23 - Bericht über die Endabrechnung: NÖ Hilfswerk für Schuljahr 2010/2011

GR Ing. Heuböck teilt mit, dass die Abrechnung für das Schuljahr 2010/2011 vorliegt:

ERGEBNISRECHNUNG
Schuljahr Sept. 2010 bis August 2011

SNMB VS Pressbaum		
75		Gesamt Schuljahr
401345 Gemeinden PKZ Schülertreff		76,50 €
407320 Elternbeitrag Schülertreff		146.924,80 €
Erlöse Gesamt		147.001,30 €
500951 Leistungseinsatz DLE		695,18 €
500961 Leistungseinsatz für Nebenleistungen DLE		24.674,55 €
500971 Sonstiger Leistungseinsatz DLE		107,08 €
639999 Kostenvergütung Fachberater		2.635,16 €
Leistungseinsatz		28.111,97 €
620000 Gehälter		55.770,90 €
620002 Zulagen		710,90 €
620005 Mehrdienstleistungen		208,65 €
620011 Zuschläge		104,29 €
620020 Sonderzahlungen Gehälter		9.594,54 €
620025 UA/UE/KE Gehälter		349,43 €
620065 Dot. Rückstellung f. Überstunden/MDL		1.738,61 €
620100 Dot. Rückstellung f. Urlaube		2.367,88 €
630000 Freie Dienstverträge		2.662,25 €
640100 Dot. Rückstellung f. Abfertigungen		3.840,94 €
640050 Abfertigungsbeitrag ab 2003		734,95 €
645000 Betriebspension		557,07 €
652000 Soz.Vers. lfd Gehälter		12.463,13 €
652020 Soz.Vers. SZ Gehälter		1.967,11 €
662000 Dienstgeberbeitrag Gehälter		3.121,76 €
670200 Freiwilliger Sozialaufwand		211,54 €
Personalaufwand		92.926,73 €
70150 Abschreibung Einrichtung		1.469,32 €
70200 Abschreibung Maschinen		288,08 €
729700 KFZ Kosten für Privatautos		0,95 €
734000 Reise- und Fahrtspesen		82,95 €
760310 Porto DPD		14,56 €
760410 Telefonie Mobil		165,60 €
760500 Büromaterial		58,75 €
789000 Skontoerträge		0,48 €
785300 HW-Akademie Bewirtung		15,78 €
Sonst.Aufw. (ohne Rücklage, ohne Org.kosten)		2.095,51 €
Organisationskosten		19.691,93 €
Sonstiger Aufwand Gesamt		21.787,44 €
Aufwand Gesamt		142.826,14 €
Ergebnis (Überschuss/Abgang)		4.175,16 €

08.11.2011

Zu Top 24 - Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung, eingebracht von den Fraktionen: SPÖ, FPÖ und WIR: Vorlage der Bilanz der PKomm mit Gewinn- und Verlustrechnung für 2011 sowie dem zugehörigen Prüfbericht in der dem Bilanzstichtag 31.5.2012 nächstfolgenden Gemeinderatssitzung

Marktgemeinde Pressbaum

20. März 2012

Zl.004-1054/2012 Blg.

Herrn
Bürgermeister
Josef Schmidl-Haberleitner

Pressbaum, den 18.3.2012

Betreff: Antrag gemäß § 46 (1) NÖ GO 1973 zur Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 27.3.2012, eingebracht von der Fraktion der sozialdemokratischen Gemeinderäte, von den freiheitlichen Gemeinderäten und vom Gemeinderat der Liste WIR!

Gegenstand: Vorlage der Bilanz der PKomm mit Gewinn- und Verlustrechnung für 2011 sowie dem zugehörigen Prüfbericht in der dem Bilanzstichtag 31.5.2012 nächstfolgenden Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum möge folgenden Beschluss fassen:
Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Prüfbericht der PKomm für 2011 möge dem Gemeinderat spätestens in der dem 31. Mai 2012 folgenden Gemeinderatssitzung vorgelegt werden, um die weiteren Entscheidungen des Gemeinderates in transparenter und logischer Weise zu ermöglichen und erleichtern.

Begründung:

Lt. § 83 (1) bilden die *Rechnungsabschlüsse* (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen) der wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde, die unter beherrschendem Einfluss der Gemeinde stehen, einen Teil des Rechnungsabschlusses der Gemeinde.

Der § 82 (1) NÖ GO besagt, dass der Prüfbericht von Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit durch den Prüfungsausschuss bzw. des hiezu beruflich Befugten nach dessen Erstellung *spätestens bei der Behandlung des Rechnungsabschlusses* der Gemeinde dem Gemeinderat vorzulegen ist.

Nachdem aber der Bilanz-Stichtag einer GmbH der 31.5. (also 2 Monate später als der Stichtag für den Rechnungsabschluss der Gemeinde) des dem Wirtschaftsjahr folgenden Jahres ist, gibt es in der VRV §17 (13) folgende Bestimmung :

Dem Rechnungsabschluss sind die Rechnungsabschlüsse und Geschäftsberichte der Betriebe, der betriebsähnlichen Einrichtungen und der wirtschaftlichen Unternehmungen, soweit für diese Untervorschläge oder Wirtschaftspläne aufgestellt werden, voranzustellen.

Der Anschluss der Geschäftsberichte kann entfallen, wenn diese getrennt dem beschlussfassenden Organ vorgelegt werden.

Deshalb wird beantragt, den Rechnungsabschluss und Geschäftsbericht der PKomm für 2011 getrennt vom Rechnungsabschluss der Gemeinde Pressbaum diesmal zum frühestmöglichen Zeitpunkt, also in der dem 31.5.2012 nächstfolgenden Gemeinderatssitzung, vorzulegen.

Wir ersuchen die Damen und Herren des Gemeinderates, sich diesem Antrag anzuschließen.

Zu Top 25 - Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung, eingebracht von den Fraktionen: SPÖ, FPÖ und WIR: Vorlage des Rechnungsabschlusses und des Prüfberichtes der PKomm

Herrn
Bürgermeister
JosefSchmidl-Haberleitner

Marktgemeinde Pressbaum
20. März 2012
Zl. 004-1055/2012 Blg. Pressbaum, 18.3.2012

Betreff: Antrag gemäß § 46 (1) NÖ GO 1973 zur Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 27.3.2012 eingebracht von der Fraktion der sozialdemokratischen Gemeinderäte, von den freiheitlichen Gemeinderäten und vom Gemeinderat der Liste WIR

Gegenstand: Vorlage des Rechnungsabschlusses und des Prüfberichtes der PKomm

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pressbaum möge folgenden Beschluss fassen:

Der Bürgermeister wolle festlegen, dass die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung der PKomm sowie der Prüfbericht derselbigen in Hinkunft zusammen mit dem Rechnungsabschluss der Gemeinde Pressbaum desselben Wirtschaftsjahres und innerhalb derselben Auflagefrist wie der Rechnungsabschluss der Gemeinde bis zum Stichtag 31.3. vorgelegt werden soll.

Begründung:

§ 82 (1) NÖ GO so wie § 83 (1) NÖ GO.

Weil die Rechnungsabschluss der Gemeinde Pressbaum und der PKomm, da diese zu 100% im Eigentum der Gemeinde steht, ursächlich zusammengehören, wird dadurch die Arbeit des Gemeinderates bei der Beurteilung der Zusammenhänge und der daraus zu treffenden Entscheidungen, die auf der Transparenz der Finanzgebarung der Gemeinde beruhen, wesentlich erleichtert. Außerdem wird durch die Auflagefrist des RA der Gemeinde zusammen mit dem Rechnungsabschluss und Geschäftsbericht der PKomm auch die Möglichkeit gegeben, diesen besser zu beurteilen.

Wir ersuchen die Damen und Herren des Gemeinderates, sich diesem Antrag anzuschließen.

Wortmeldungen zu den Tops 24 und 25: Vizebgm. Schandl, GR DI Nekham, GR Scheibelreiter, GGR DI Wiesböck

Die Tagesordnungspunkte 24 und 25 werden gemeinsam behandelt. GR Scheibelreiter teilt mit, dass beide Anträge von den antragstellenden Fraktionen zurückgezogen werden.

Es wird jedoch ersucht, dass das Amt der NÖ Landesregierung um Abgabe einer Stellungnahme betreffend Vorlage der Bilanz der Fa. PKomm an den Gemeinderat ersucht wird.

Zu Top 26 - Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen

Dringlichkeitsantrag eingebracht von der Fraktion WIR betreffend Geschwindigkeitsbeschränkung Haitzawinkelstraße:

Wir für Pressbaum !

Parteiunabhängige Bürgerinitiative WIR!

An die
Marktgemeinde Pressbaum
Hauptstraße 58
3021 Pressbaum

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46, Abs. 3 der NÖ. GO. 1973

zur Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 27. März 2012

Betrifft: Geschwindigkeitsbeschränkung Haitzawinkelstrasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Verkehrsfluss in der Haitzawinkelstraße gibt immer wieder Grund zur Besorgnis der dortigen Anrainer.

Nach ihrer Meinung verleitet der in gerader Linie verlaufende Straßenzug zu unverhältnismäßig hohen Geschwindigkeiten seitens einiger mobilisierter Verkehrsteilnehmer.

Immer wieder kommt es zu prekären Situationen, wenn Personen insbesondere Schüler auf die Fahrbahn treten müssen, um auf den schmalen Gehwegen auszuweichen oder wenn diese überhaupt fehlen.

Nicht zu vergessen jene Tiere, die nachweislich auf dieser Fahrstrecke ums Leben kamen.

Ich darf an dieser Stelle an ein Informationsschreiben an die Gemeindeverwaltung erinnern, und zwar im Oktober 2011, in dem es für sinnvoll erachtet wurde, eine Bürgerversammlung einzuberufen.

Leider blieb es bei diesem Schreiben.

Zwecks Überprüfung, ob durch bauliche oder sonstige Maßnahmen, eine notwendige Geschwindigkeitsreduzierung auf diesem Streckenabschnitt erreicht werden kann, wurde von 113 Anrainern eine diesbezügliche Petition in Form eines Dringlichkeitsantrag unterschrieben.

Wir ersuchen die sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates, diesem zuzustimmen.

Wir für Pressbaum !

Wolfgang Katschauer, GR

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

Nach eingehender Diskussion stellt Vizebgm. Schandl den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Behandlung in den Bauausschuss verweisen. Es wird mit einem Verkehrsverssachverständigen eine verkehrsberuhigende Lösung erarbeitet. Die Angelegenheit ist rasch zu behandeln.

Entscheidung:

Dafür: die Mehrheit des Gemeinderates

Stimmenthaltungen: GR Rieder, GR DI Nekham

Mehrheitlich angenommen

Zu Top 27 – Berichte

./ GR Mag. Dr. Großkopf berichtet:



Kremslehnergasse 3/1, 3021 Pressbaum
<http://www.pressbaum.spoe.at>

Betr.: ÖBB Regionalfahrplan ab Dez. 2012

BERICHT ZUR GR-SITZUNG AM 27.03.2012

Nachdem die Gemeinden Purkersdorf bis Böheimkirchen ein Resolution zur Verbesserung des ÖBB-Regionalfahrplans an Bund und Land gerichtet haben und insbesondere von den Gemeinden Pressbaum und Tullnerbach Flugzettel mit der Forderung nach einen Wienerwaldtaktfahrplan an die Pendler verteilt hatten, wurde vom Aktionskomitee „Unsere Westbahn, unsere Busse“, indem auch GR von Pressbaum vertreten sind, ein umfassender Regionalfahrplanentwurf für einen Taktfahrplan zwischen Wien und St. Pölten mit einem Fahrplanknoten in St. Pölten, einem ganztägigen Halbstundentakt von der Früh bis in die späten Abendstunden zwischen Wien Westbf und Rekawinkel, Umsteigemöglichkeiten in Tullnerbach Pressbaum in Regionalzüge sowie in Rekawinkel in REX-Züge erstellt. In der Morgen- und frühen Abendspitze war ein Viertelstundentakt zwischen Hütteldorf und Tullnerbach Pressbaum vorgesehen. Der Fahrplan wurde Prof. Zibuschka von der LREG, den ÖBB, dem VOR sowie der Westbahn GmbH präsentiert. Bedingt durch fehlende Finanzierungsmittel des Landes für diesen Wunschfahrplan wurde der Fahrplanentwurf überarbeitet und auf ein finanzierbares Maß reduziert.

In der Folge wurde zwischen dem Land NÖ und dem BMVIT ein Verkehrsdienstevertrag abgeschlossen, in dessen Rahmen der Wienerwaldtaktfahrplan ab Dezember 2012 vom Land bestellt und bezahlt werden kann.

Nun besteht das Land NÖ und/oder der VOR auf einem IC-Vollknoten in St. Pölten sowie auf direkten REX-Zügen auf der Neubaustrecke durchs Tullnerfeld besteht. Dadurch können sich negative Auswirkungen auf den Taktfahrplan zwischen Wien und Rekawinkel sowie Hütteldorf und Tullnerbach Pressbaum ergeben. Am 11.04.2012 werden die bis dahin bekannten Konsequenzen im Aktionskomitee diskutiert. Das Aktionskomitee ersucht die betroffenen Gemeinden schon jetzt, den geplanten Wienerwaldtaktfahrplan zwischen Wien und St.Pölten als Wunsch und Vorschlag der Region einzufordern, um einen attraktiven öffentlichen Verkehr auf der Schiene zu realisieren.

Für den Bericht

GR Dr. Peter Grosskopf

SPÖ – damit alle Menschen gewinnen

./ GGR Samec lädt alle Gemeinderäte/Innen zur heurigen Müllsammelaktion am 14.04.2012 ein. Treffpunkt; 9.00 Uhr Sportplatz

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

./ Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Zeitungsartikel über die katastrophale Lärmsituation in Pressbaum berichtet hat. Dazu hält der Bürgermeister fest, dass die Fa. Asfinag die Erneuerung und Verbesserung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der Westautobahn aufgrund der Wirtschaftslage verschoben hat. Es sollen im gesamten Gemeindegebiet Pressbaum entlang der Autobahn die Lärmschutzmaßnahmen verbessert werden. Nur das Stück im Bereich der Fünkhgasse ist im Plan der Fa. Asfinag nicht enthalten. Dafür wird sich jedoch die Gemeinde einsetzen, dass auch dieser Teilbereich mit Lärmschutz ausgestattet wird.

Entlang der Westbahn ist die Errichtung eines Lärmschutzes noch kein Thema, da auf die Umfahungsstrecke im Tullnerfeld gewartet wird. Dies soll eine 80%ige Entlastung des Güterverkehrs auf der Westbahnstrecke durch Pressbaum zur Folge haben. Es wird von den ÖBB eine Lärmmessung erfolgen und die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden.

GR Kalchhauser teilt mit, dass im Internet die Lärmkarten für Pressbaum abgerufen werden können. Derzeit liegt Pressbaum bei einem Nachtwert von 55 und Tagwert von 80 bis 85. Eine Ausarbeitung der TU Wien liegt vor und wurde allen Gemeinderäten/Innen zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister verabschiedet sich von den Besuchern und geht in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung ein.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

V.g.g.

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

.....
Josef Schmidl-Haberleitner

.....
Andrea Hajek

Die Protokollprüfer:

.....
GGR DI Josef Wiesböck, ÖVP

.....
Christine Leininger, Grüne

Gemeinderatssitzung am 27.03.2012 – öffentlicher Teil !

.....

GGR Alfred Gruber, SPÖ

.....

GR DI Verena Nekham, FPÖ

.....

GR Wolfgang Kalchhauser, W I R !

Beilage zum Protokoll zu Top 4 von GR Mag. Dr. Großkopf:



Kremslehnergasse 3/1, 3021 Pressbaum
<http://www.pressbaum.spoe.at>

Betr.: GR-Sitzung am 27.03.2012 TOP 4

POSITIONSPAPIER DER SPÖ ZUM ANTRAG AUF ERHEBUNG ZUR STADTGEMEINDE

Nach Meinung der SPÖ sind für die Beurteilung des Antrags ausschließlich Kosten und Nutzen für die BürgerInnen maßgebend. Während als Kosten nur die Ausgaben für ein Stadterhebungsfest sowie für die Verwaltungsumstellung (Benennung, Beschilderung, Drucksorten etc) anfallen, ergeben sich folgende Nutzeneffekte:

1. Beim Nachweis überörtlicher Leistungen und bestimmenden Einfluss auf andere kleinere Gemeinden bestehen höhere Chancen auf Bedarfszuweisungen
2. Durch die Mitgliedschaft beim österreichischen Städtebund bestehen durch die Wahrnehmung zentralörtlicher Funktionen und überörtlicher Leistungen Chancen auf einen höheren Anteil am Finanzausgleich. Vom Städtebund wird ein solcher aufgabenorientierter Finanzausgleich gefordert.
3. Im Hinblick auf allfällige Gemeindekooperationen bis hin zu freiwilligen oder zwangsweisen Fusionen bestehen als Stadt bessere Chancen für eine Führungsrolle Pressbaums
4. Als Stadt bestehen auch größere Chancen auf finanzielle Zuweisungen für infrastrukturelle, soziale und medizinische Maßnahmen sowie für die Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs
5. In der Folge könnten sich auch vorteilhafte Möglichkeiten zur Reduzierung der Abhängigkeit von Tulln ergeben

Die SPÖ stimmt daher dem Antrag auf Stadterhebung grundsätzlich zu und fordert Herrn Bürgermeister Schmidl-Haberleitner gleichzeitig auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Kosten des Stadterhebungsfestes und der Verwaltungsumstellung so nieder wie möglich gehalten werden.

SPÖ – damit alle Menschen gewinnen